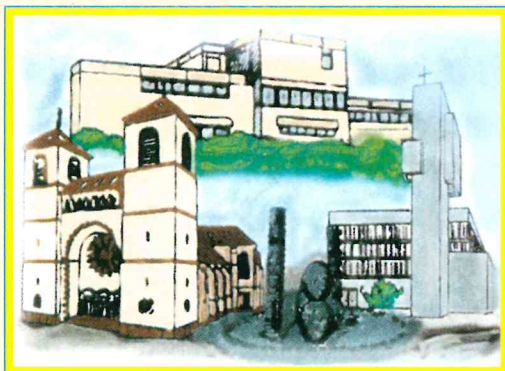


DEUTSCHE JUGENDKRAFT



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



INTERNATIONALES

27. DREI-KÖNIGS-TURNIER

KULTURHALLE RODEN UND
TURNHALLE RÖMERBERG

30. Dezember 2004 und 02. Januar 2005

16 Konkurrenzen an 2 Tagen

14. BITBURGER-CUP

AKTIVEN-DOPPEL FÜR DAMEN UND HERREN

SONNTAG, 02. JANUAR 2005, 15.00 Uhr

DOUBLE POUR DAMES
ET MESSIEURS,
DIMANCHE, LE

02. JANVIER 2005, 15.00 H



Bitte ein Bit
Bitburger



Gesetzlich versichert –
privat geschützt

- individuelle Zusatzversicherungen
- bei sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis

KUNDENDIENSTBÜRO:

Annette MARTIN

Lisdorfer Straße 9 - 66740 Saarlouis

Telefon (0 68 31) 46 01 14 - Fax (0 68 31) 4 30 86

Internet: www.HUK.de/vm/martin - E-Mail: martin@HUKvm.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

Di. + Do. 8.30 - 17.00 Uhr

Sa. 9.00 - 11.00 Uhr

Vertrauensmann: Alexander HENNRICH; Am Bahndamm 9 - 66740 Saarlouis

Telefon (0 68 31) 8 63 77, Fax (0 68 31) 76 82 282



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Grußwort

Als Landrätin des Landkreises Saarlouis und als Schirmherrin des 27. Drei-Königs-Turnier/14. Bitburger-Cup der DJK Saarlouis-Roden heiße ich alle Teilnehmer dieses über die Grenzen des Saarlandes hinaus bekannten Tischtennis-Turniers herzlich willkommen. Besonders freut es mich, die Gäste aus anderen Bundesländern und aus unseren Nachbarländern Frankreich und Luxemburg begrüßen zu können.



Dem Turnier wünsche ich einen guten Verlauf und spannende Wettkämpfe. Mit den Ausrichtern, die in ihrer lobenswerten ehrenamtlichen Arbeit erneut keine Mühen scheuen, wünsche ich mir, dass die Veranstaltung auch dazu dient, unserer Jugend die Bedeutung einer sinnvollen sportlichen Betätigung und des Engagements im Verein vorbildhaft deutlich zu machen. Wir alle wissen, wie wichtig dies für unsere Gesellschaft ist.

Die Ehre der Schirmherrschaft gibt mir aber auch die Gelegenheit, für unseren Landkreis zu werben. Denn unsere Region hat viel zu bieten. Schon Kelten und Römer siedelten hier und haben uns wertvolle Kulturdenkmäler hinterlassen. Aber auch die Nähe zum Nachbarn Frankreich, zu unseren Freunden in Lothringen, hat unseren Landkreis geprägt.

Der Landkreis Saarlouis zählt zu den ältesten Landkreisen Deutschlands. Und das Besondere daran ist, dass die heutigen Kreisgrenzen fast identisch mit denen von 1816 sind. Fast 212.000 Einwohner leben in den Städten Saarlouis, Dillingen und Lebach und in den Gemeinden Bous, Ensdorf, Rehlingen-Siersburg, Saarwellingen, Schmelz, Schwalbach, Überherrn, Wadgassen und Wallerfangen.

Der Landkreis Saarlouis ist ein bedeutender Wirtschafts- und Industriestandort. Mehrere große international tätige Unternehmen sind hier angesiedelt. Gemeinsam mit einer breit gefächerten mittelständischen Wirtschaft bieten sie vielen Menschen Arbeitsstätten auch über die Kreisgrenzen hinaus. Da versteht es sich von selbst, dass unser Landkreis auch ein bedeutender Schulstandort ist.

Unsere Region hat einen hohen Freizeitwert. Das herrliche Saartal, die hügelige Gaulandschaft und schöne Waldgebiete und Gewässer laden zu vielfältigen Aktivitäten und zum Verweilen ein. Ein breites kulturelles Angebot nimmt Sie gerne mit. Auch die Gastfreundschaft ist sprichwörtlich. Diese erfahren Sie am besten, wenn Sie die vielen gastronomischen und kulinarischen Spezialitäten unseres Landkreises persönlich kennen lernen.

Herzlich Willkommen im Landkreis Saarlouis!

Monika Bachmann
Landrätin



Der fassfrische Geschmack
macht es so beliebt *Bitte ein Bit*



Bitburger Premium Pils – das meistgezapfte Bier Deutschlands. www.bitburger.de

Grußwort

Zu unserem 27.Drei-Königs-Turnier und 14.Bitburger-Cup heiße ich Sie im Namen der DJK Saarlouis-Roden herzlich willkommen.

Erneut haben wir uns für ein Splitting der Veranstaltung entschieden und schlagen eine Brücke von 2004 zu 2005.

Ihnen und Ihren Lieben darf ich daher zunächst alles Gute wünschen.



In diesem Jahr bin ich besonders stolz auf die sportliche Entwicklung unserer Abteilung. Nach den ersten Integrationsversuchen unserer Jugendlichen in die Aktivenmannschaften trägt die jahrelange Arbeit Früchte und es ist ein allgemein erhöhtes Spielniveau festzustellen. Die Kameradschaft ist vorbildlich und es läßt sich sowohl unter der Woche im Training als auch samstags beim regulären Spielbetrieb ein großes Interesse an der DJK feststellen. So soll das auch sein.

Hinsichtlich der Nachwuchswerbung haben wir nochmals die Zeichen der Zeit erkannt und gemeinsam mit dem STTB und der Grundschule Römerberg eine tolle Aktion durchgeführt, die bei den Grundschulkindern auch gut ankam. Darauf wollen wir uns natürlich nicht ausruhen, sondern erneut eine Welle gut ausgebildeter und talentierter Nachwuchsspieler hin in den Aktivenbereich führen, um die Erfolgsleiter weiter emporzusteigen.

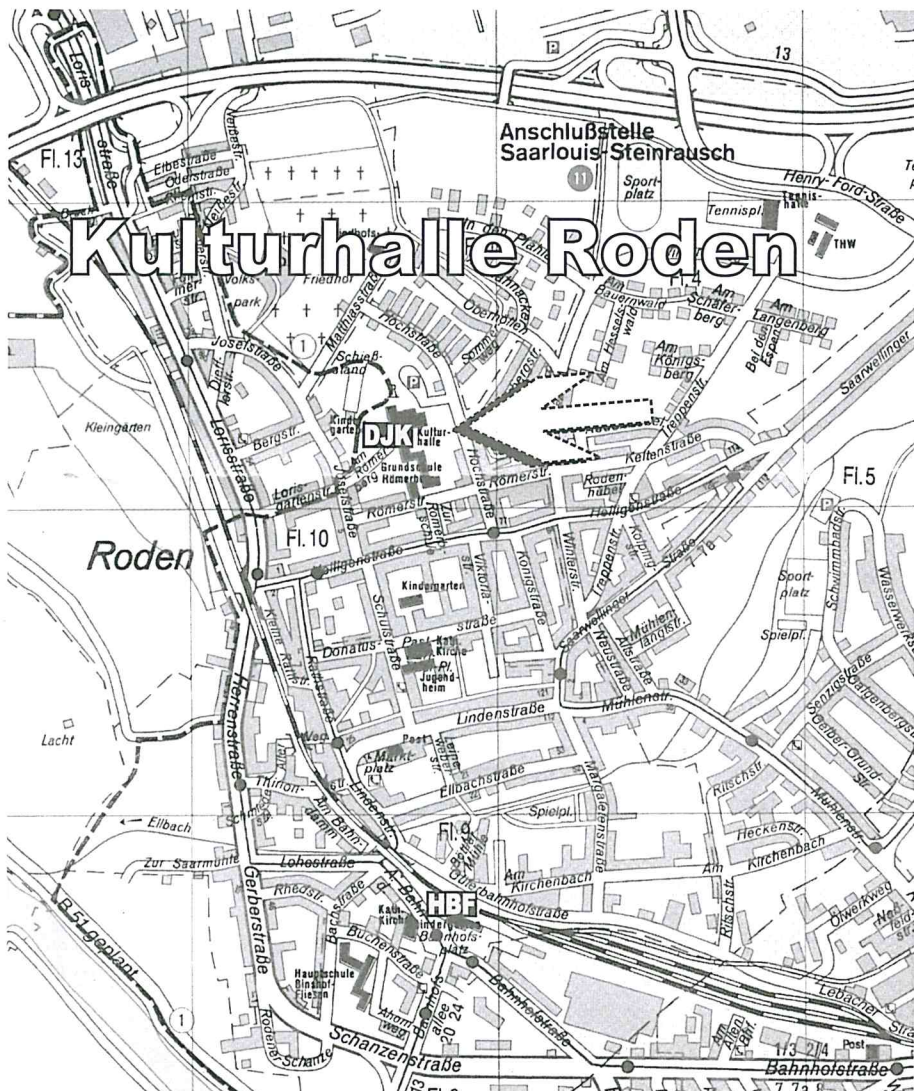
Am Drei-Königs-Turnier haben wir in diesem Jahr nicht so viel geändert, schließlich sprechen die Meldungen der vergangenen Jahre eine deutliche Sprache. Nun aber Vorhang auf und viel Spaß...

Carsten Sonntag

Abteilungsleiter Tischtennis

Herzlichen Dank,

*sagen wir allen, die in diesem Heft inseriert haben,
und empfehlen sie Ihrer Aufmerksamkeit.*



Holiday Inn®

Munich



Silvester 2004/2005

Feiern Sie im wunderschönen München

Genießen Sie einen unvergesslichen Aufenthalt im Holiday Inn Munich und feiern Sie mit uns einen Silvesterabend der Extraklasse!

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

Zwei Übernachtungen in einem unserer komfortablen Doppelzimmer
inkl. Frühstücksbuffet im Zeitraum vom 30.12.2004 bis 02.01.2005 in Verbindung
mit unserem unvergesslichen Silvester-Gala-Abend für sagenhafte

155,00 € pro Person im Doppelzimmer

205,00 € im Einzelzimmer

Inklusive folgender Highlights am Silvesterabend:

Champagnercocktail zur Begrüßung • Silvester-Gala-Dinnerbuffet
Party Band "Shellacs" • grosses spannendes Neujahrsgewinnspiel
frische Neujahrskrapfen ...und noch viele weitere Überraschungen

Für Informationen und Reservierungen stehen wir Ihnen
jederzeit unter der Telefonnummer **(089) 92 79 80** zur Verfügung

Cahier des charges du tournoi

directeur du tournoi:	Carsten Sonntag								
comité directeur du tournoi:	Christian Schnubel, Stefan Sonntag, Timo Cavelius								
comité d'arbitrage:	sera nommé lors du tournoi								
juge-arbitre:	doit encore être nommé								
caisse:	Carsten Sonntag, Daniel Huth								
nombre de table:	18								
table de jeu:	DONIC Delhi SLC								
balle de jeu:	Donic ***, Nittaku ***								
inscriptions:	Carsten Sonntag, Lorisstr. 143, D-66740 Saarlouis-Roden Tel 0049-6831 98 22 03, Fax 0049-6831 7682282 eMail: dkt@djkröden.de								
cloture des inscriptions:	90 minutes avant le début de chaque tirage								
inscription tardive:	au plus tard 15 minutes avant le début de chaque rencontre. Toutefois tout droit de placement est exclu; (cf. conditions de participation).								
tirage:	Mercredi, 29.12.2004, 19.00 h, pour les catégories cadets et vétérans chez Carsten Sonntag, Tel. 0049-16090610728 Jeudi, 30.12.2004, 15.00 h, pour toutes les autres catégories dans la Kulturhalle Roden Tel. 0049-16090610728								
Coût des inscriptions:	<table><tr><td>juniors/cadets</td><td>4,00 Euro par joueur</td></tr><tr><td>seniors</td><td>5,00 Euro par joueur</td></tr><tr><td>dames/messieurs/vétérans</td><td>5,00 Euro par joueur</td></tr><tr><td>Coupe-Bitburg, actif-double</td><td>3,00 Euro par joueur</td></tr></table>	juniors/cadets	4,00 Euro par joueur	seniors	5,00 Euro par joueur	dames/messieurs/vétérans	5,00 Euro par joueur	Coupe-Bitburg, actif-double	3,00 Euro par joueur
juniors/cadets	4,00 Euro par joueur								
seniors	5,00 Euro par joueur								
dames/messieurs/vétérans	5,00 Euro par joueur								
Coupe-Bitburg, actif-double	3,00 Euro par joueur								
coût unique pour inscription tardive:	<table><tr><td>juniors/cadets</td><td>3,00 Euro par joueur</td></tr><tr><td>dames/messieurs/vétérans</td><td>4,00 Euro par joueur</td></tr></table>	juniors/cadets	3,00 Euro par joueur	dames/messieurs/vétérans	4,00 Euro par joueur				
juniors/cadets	3,00 Euro par joueur								
dames/messieurs/vétérans	4,00 Euro par joueur								
fournisseur de l'équipement du tournoi:	Sport Schreiner Tischtennis, D-66333 Völklingen								
divers:	Dans chaque catégorie, les parties sont jouées en trois manches gagnées. Les rencontres des catégories de moins de 8 joueurs ne pourront être disputées.								

Druckerei

GESSNER

SELBSTKLEBEETIKETTEN
ROLLE UND BOGEN

GESCHÄFTS- UND
VEREINSDRUCKSACHEN

DRUCKWEITERVERARBEITUNG

Druckerei Sandra **GESSNER**

Goldbacher Straße 7 • 66839 Schmelz

Tel. 0 68 87 / 88 83 32 • Fax 0 68 87 / 88 83 37

Mobil: 0172 / 6 82 06 94

Turnierausschreibung

- Gesamtleitung:** Carsten Sonntag
- Turnierleitung:** Christian Schnubel, Stefan Sonntag, Timo Cavelius
- Schiedsgericht:** wird beim Turnier gewählt
- Oberschiedsrichter:** wird noch benannt
- Kasse:** Carsten Sonntag, Daniel Huth
- Anzahl der Tische:** 18
- Tische:** DONIC Delhi SLC
- Bälle:** Donic ***, Nittaku ***
- Meldungen:** Carsten Sonntag, Lorisstr. 143, 66740 Saarlouis-Roden
Telefon (0 68 31) 98 22 03, Fax (0 68 31) 7682282
E-Mail: dkt@djkröden.de
Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!
Onlinemeldungen im Internet möglich unter: <http://www.djkröden.de>
- Meldeschluss:** 90 Min. vor Beginn der jeweiligen Auslosung
- Nachmeldungen:** Bis 15 Min. vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz.
Es besteht jedoch kein Satzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)
- Auslosung:** Mittwoch, 29.12.2004, 19.00 Uhr für alle Jugend-Klassen und Senioren, Telefon (0160) 90 610 728
Donnerstag, 30.12.2004, 15.00 Uhr für alle Aktiven-Klassen in der Kulturhalle Roden, Telefon (0160) 90 610 728
- Startgeld:**
- | | |
|---------------------------------|-----------|
| Jugend/Schüler, je Einzel | 4,00 Euro |
| Aktive, Senioren, je Einzel | 5,00 Euro |
| Jugend/Schüler, je Doppel | 3,00 Euro |
| Bitburger-Cup | |
| (Aktiven-Doppel), je Teilnehmer | 3,00 Euro |
- Einmalige Nachmeldegebühr:** Jugend/Schüler 3,00 Euro
Aktive 4,00 Euro
(muß einmalig entrichtet werden, egal für wie viele Klassen nachgemeldet wird)
- Gesamtausstatter d. Verantst.:** Sport Schreiner Tischtennis, D-66333 Völklingen
- Sonstiges:** In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen. Bitte Änderungen der Wettbewerbe beachten!

Alles Wichtige auf einen Klick!



Einfach und bequem finden Sie online:

- unser Fahrplan-Auskunftssystem
- saarländische und grenzüberschreitende Nahverkehrsangebote
- topaktuelle News über Busse und Bahnen

Einfach alles, was Sie brauchen, um im Saarland
auch ohne Auto mobil zu sein.

Die VGS im Internet – Klicken Sie doch mal rein!



Catégories et horaires

Jeudi, le 30 decembre 2004

- 09 heures 30 double junior (double fille et mixte possible)
09 heures 30 simple junior C
11 heures 00 simple junior A
11 heures 00 simple junior fille A
13 heures 30 simple cadette
13 heures 30 simple junior B (mixte)
15 heures 00 double cadet (double fille et mixte possible)
16 heures 00 simple cadet
16 heures 30 Simple vétéran (par groupe)
20 heures 00 "Vorgabeturnier" - les joueurs mieux classés doivent laisser une avance aux joueurs de niveau inférieur.

Toutes les rencontres Simples seront disputées par groupe au premier tour. Le tour principal sera disputé suivant le système KO simple. Toutes les concurrences doubles seront disputées suivant le système KO simple à partir du premier tour. Le comité directeur se laisse tout droit de modifications du règlement. La remise officielle des prix sera faite de suite après chaque rencontre.

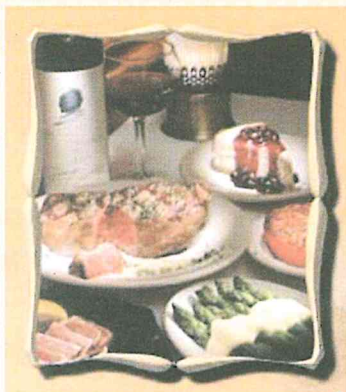
Determination des catégories:	simple junior C	01.01.1994
	junior B	01.01.1992
	junior A (garçon + fille)	01.01.1990
	cadet/cadette	01.01.1987
	vétéran	01.01.1964

**cela fait plaisir de jouer
au tennis de table**

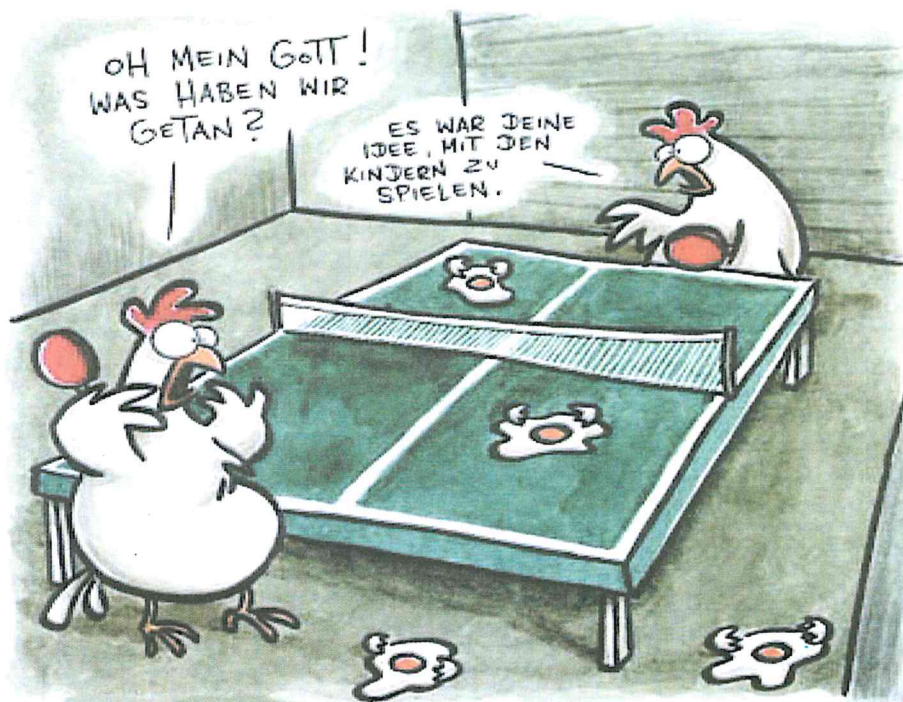
Restaurant - Party-Service

Reimsbacher Hof

Kapellenstraße 7 - 66701 Beckingen-Reimsbach
Telefon (0 68 32) 73 66 - Fax (0 68 32) 80 02 87



Öffnungszeiten: Mi.-Fr. ab 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11.00 - 14.00 und ab 17.30 Uhr
Ruhetage: Montag und Dienstag
(außer für Gesellschaften)



Spielzeiten / Kategorien

Donnerstag, 30. Dezember 2004

9.30 Uhr Schüler-Doppel (auch Schülerinnen-Doppel und Mixed möglich)

9.30 Uhr Schüler Einzel C (keine Meldung für Schülerdoppel möglich!)

11.00 Uhr Schüler-Einzel A

11.00 Uhr Schülerinnen-Einzel A

13.30 Uhr Mädchen-Einzel

13.30 Uhr Schüler-Einzel B (Schülerinnen B sind auch spielberechtigt)

15.00 Uhr Jugend-Doppel (auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)

16.00 Uhr Jugend-Einzel

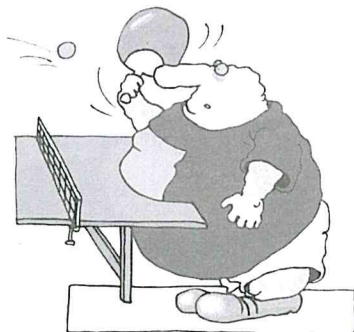
16.30 Uhr Senioren/innen-Einzel (wird in Gruppen ausgespielt)

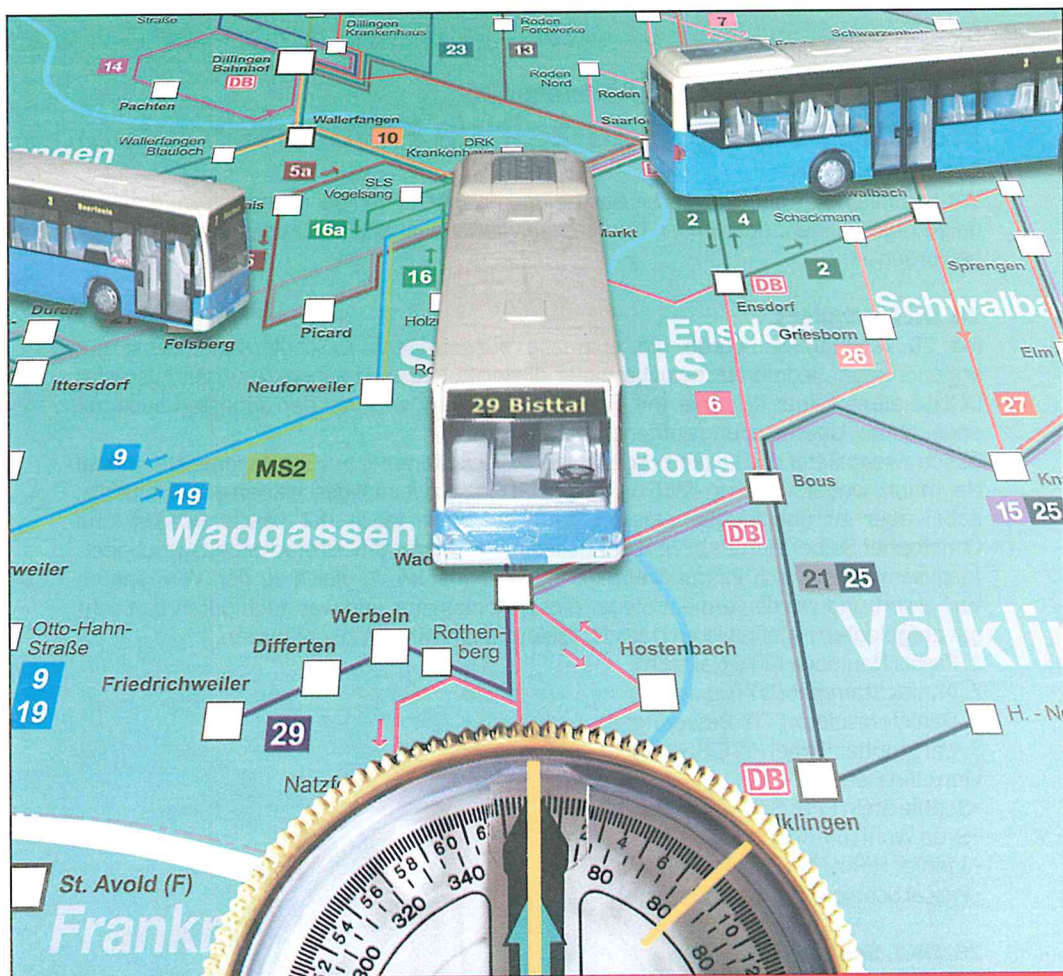
20.00 Uhr Vorgabeturnier (nur Aktive und Senioren startberechtigt!)

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt.

Stichtage:	Schüler C	01.01.1994
	Schüler B	01.01.1992
	Schüler/innen A	01.01.1990
	Jungen/Mädchen	01.01.1987
	Senioren/innen	01.01.1964

Tischtennis
macht
schlank...!





Wir bringen Sie hin.

www.kvs.de

zuverlässig – pünktlich – sicher
 kommen Sie mit der KVS an Ihr Ziel.
 Testen Sie unser umfangreiches Fahr-
 angebot – im neuen Taschenfahrplan.
 Weitere Informationen jederzeit online
 unter **www.kvs.de**



26. Drei-Königs-Turnier / 13. Bitburger-Cup

Nachlese zu den einzelnen Konkurrenzen

Berichte und Fotos

Wir bedanken uns bei all unseren Gästen und natürlich auch bei allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass unser Turnierchen wieder einmal ein richtiges Tischtennisfest geworden ist.

26. DKT, Schüler C

Mit 20 Teilnehmern wurde die erstmalig ausgetragene C-Schüler-Konkurrenz gut angenommen. Jedem Nachwuchsspieler dieser Konkurrenz schenkte unser Ausrüster DONIC einen seiner Kalender mit Tischtennismotiven, was von den Jüngsten auch mit angenehmer Überraschung aufgenommen wurde.

Gleich zweimal traf das Luxemburger Talent Annick Stammet auf Saarlandmeister Pascal Naumann, wobei sie sich in der Gruppe und im Finale zweimal geschlagen geben musste, dabei aber zu überzeugen wusste, hatte sie zuvor doch mit Pascal Scholer und Christopher Seibel Viertel- bzw. Halbfinalisten der Saarlandmeisterschaft ausgeschaltet. Insgesamt zeigte sich Pascal Naumann noch einmal im Vergleich zu den Vormonaten verbessert und wurde verdient Sieger dieser Konkurrenz und war auch durch den sehr gut aufgelegten Halbfinalisten Daniel Loiseleux nicht wirklich zu gefährden.

1. Pascal Naumann (TTV Nalbach)
2. Annick Stammet (DT Roodt/Syr)
3. Daniel Loiseleux (TTF Besseringen)
3. Christopher Seibel (TTC Britten)

Viertelfinalisten

- Sophie Stein (TTC Schwarzenholz)
- Sven Wohl (DT Roodt/Syr)
- Jannick Höhn (TTC Schwarzenholz)
- Pascal Scholer (TTF Saarlörsbach)

26. DKT, Schüler B

Die vier topgesetzten Schüler erreichten auch das Halbfinale wo es, wie auch in vielen Spielen zuvor, sehenswerte Spiele zu bewundern gab und die Konkurrenz mit Julien Pistorius einen verdienten Sieger fand.

Im Finale war deutlich zu sehen, dass die Ausbildung im Saarland und in Nordrhein-Westfalen deutlich andere Schwerpunkte setzt, die aber beide zu gutem Tischtennis führen können. Julien verfügte über die härteren Schläge, Milan über den breiteren Spielaufbau. Beide sind gute Talente und der eine wird sein Schlagrepertoire verbessern und der andere an Härte dazu gewinnen und dann wird sie als fertige Spieler gar nicht so viel voneinander trennen.

Mit Janis stand ein Abwehrspieler im Halbfinale, der einen sehr guten Eindruck hinterließ. Im Halbfinale konnte er Julien durchaus fordern, da dieser jedoch sehr häufig gegen Abwehr trainiert, tat sich Janis schwer, befindet sich jedoch auf einem guten Weg. Mit Joshua und Milan trafen im Halbfinale zwei Endrundenspieler ihrer Regionalverbände aufeinander, wobei hier der Saarländer diesmal zurück stecken musste, ohne jedoch im Geringsten enttäuscht zu haben.

Fortsetzung auf Seite 18

SPAR-TIPP

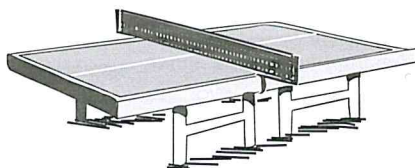
Die Turniertische des 27. Drei-Königs-Turniers / 14. Bitburger-Cups

können Sie nach der Veranstaltung käuflich erwerben. Alle Tische sind fabrikneu und nur während dieser Veranstaltung benutzt. Nutzen Sie den einmaligen Tagesabspielrabatt. Entlasten Sie Ihre Vereinskasse und greifen Sie zu. Es handelt sich um den Tischtennis-Tisch "Donic Delhi SLC" mit Netz "Donic Stress".

Artikel	Hersteller	Preis
TT-Tisch incl. Netz	Donic	419,00 Euro
Netzgarnitur einzeln	Donic	22,50 Euro
Zähltisch	Donic	55,00 Euro
Zählgerät	Donic	22,50 Euro

Alle Preise inkl. ges. Mehrwertsteuer bei Abholung nach der Veranstaltung. Wir bieten auch ein komplettes Paket an, mit dem man samstags beim Spiel direkt den Gegner neidisch machen kann. Es besteht aus:

- TT-Tisch "Donic Delhi SLC"
- Netz "Donic Stress"
- Schiri-Tisch "Donic"
- Zählgerät "Scorer"



Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

Anfragen an: DJK Saarlouis-Roden e.V.

Abt. Tischtennis

Telefon (0 68 31) 8 63 77

Telefax (0 68 31) 7 68 22 82

E-mail: dkt@djkroden.de

Fortsetzung von Seite 16

1. Julien Pistorius (TTV Schwalbach)
2. Milan Hetzenegger (TuRa Oberdrees)
3. Janis Oberle (TV Mörsstadt)
3. Joshua Bastian (TV Quierschied)

Viertelfinalisten

- Joachim Brust (DJK Bildstock)
- Tobias Guckeisen (TTC Urexweiler)
- Nico Okfen (TTV Nalbach)
- Fabian Freytag (TV Burbach)

26. DKT, Schülerinnen

Elena konnte hier ihre Favoritenstellung als nationale Top-16-Spielerin deutlich behaupten, auch wenn im Finale mit Filothea als Titelverteidigerin eine Gegnerin wartete, gegen die sie in der Vergangenheit auch schon einmal verloren hatte.

Beeindruckend die Geschlossenheit der luxemburger Spielerinnen, von denen drei das Viertelfinale erreichten und die mit Lynn ihre beste Spielerin immerhin ins Halbfinale bringen konnten. Auch die andere Halbfinalistin, Anke Guckeisen, spielte wie gewohnt, stark auf unserem Turnier und wusste zu gefallen. Natascha Klemens, von unseren DJK-Kameraden aus Limburgerhof, hatte die weiteste Anreise in der Konkurrenz und wir hoffen sehr, dass es ihr und den anderen Spielerinnen, die bereit waren, z. T. lange Wege zu unserem Turnier zurück zu legen, gefallen hat.

1. Elena Süs (FC Queidersbach)
2. Filothea Papadopoulos (ATSV Saarbrücken)
3. Anke Guckeisen (TTC Urexweiler)
3. Lynn Pündel (DT Roodt/Syr)

Viertelfinalistinnen

- Sandra Ehl (TTC Berus)
- Christine Konsbrück (DT Roodt/Syr)
- Natascha Klemens (DJK Limburgerhof)
- Daniele Konsbrück (DT Roodt/Syr)

26. DKT, Schüler A

Mit Pascal kam ein C-Schüler in der durchaus stark besetzten Konkurrenz ins Halbfinale. Zweimal konnte er einen 0:2 Satzrückstand gegen Patrick und Nicolas Barrois noch einmal drehen, bevor gegen Mirko das Aus kam. Im Finale setzte sich Frederik in fünf Sätzen, dafür im Fünften aber deutlich, durch und konnte somit das Ergebnis des Finales bei den Landesmeisterschaften diesmal umkehren und für sich entscheiden.

Auch Andre, der in der Gruppe klar gegen Pascal gewann, wusste sich in Szene zu setzen und lieferte Frederik im anderen Halbfinale drei umkämpfte Sätze. Insgesamt war das Niveau bereits ab dem Achtelfinale sehr hoch und es tauchte dort bereits kein Spieler mehr auf, der nicht über Landesranglisten-Spielstärke seines Verbandes verfügte.

1. Frederik Scholer (ATSV Saarbrücken)
2. Mirko Habel (TTV Niederlinxweiler)
3. Andre Forsch (TV Niederwürzbach)
3. Pascal Naumann (TTV Nalbach)

Fortsetzung auf Seite 31

AHLHELM GmbH



Steinmetzbetrieb Grabdenkmäler

66740 Saarlouis - Josefstraße 60
Telefon 0 68 31 / 8 29 66 - Fax 8 87 34

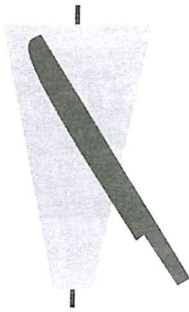
STAHLLEICHTBAU

FRANZ HESEDENZ GmbH



SAARLOUIS-RODEN - HEILIGENSTRASSE 48
TELEFON (0 68 31) 8 00 30 - 8 00 39

**Ausführung von
Leichtmetallfenster und -türen**



Rodener Bistro-Grill

Türkische Grillspezialitäten

Öffnungszeiten:

Montags:	17.00 bis 1.00 Uhr
Dienstags bis Samstags:	6.00 bis 1.00 Uhr
Sonntags:	14.00 bis 1.00 Uhr

Heimservice ab einem Bestellwert
von 10,00 Euro in Roden,
Fraulautern und Umgebung

Inh. Ismail Yildiz
Ecke Kolping/Treppenstraße
Saarlouis-Roden

Telefon 0 68 31 / 8 68 94

The true spirit of Ibiza



Presented by



SA TAINXA
Salinas - Ibiza

Exclusiv
beim
**Drei-Königs-
Turnier**



Absinthe Mix

A Blend of Absinthe, Citrus & Soda, alc. 5,5 %

* Thuyone (dt. Thujon) ist eine psychoaktive Substanz, stimuliert das zentrale Nervensystem (ZNS), steigert das Wohlbefinden, wirkt aphrodisierend und kann in entsprechenden Mengen optische sowie akustische Halluzinationen verursachen. Tanit enthält keinen Anisgeschmack.

Vorgabeturnier

Wer an unserem Vorgabeturnier mitmachen möchte, sollte Spaß am Tischtennis mitbringen. Durch die Vorgaben haben alle Spieler etwa die gleichen Ausgangspositionen. Spielwitz und Nervenstärke sind jetzt mehr gefragt als die reine Spielstärke. Da in Gruppen gespielt wird, kann hier jeder auf seine Kosten kommen. Das reizvolle an einem Vorgabeturnier ist doch, dass sich sowohl höherklassige Spieler als auch begeisterte Hobbyspieler etwa gleich große Chancen auf den Sieg ausrechnen können. Der klassentiefere Spieler erhält gegen den klassenhöheren Spieler einen Vorsprung, der sich nach folgendem Schlüssel berechnet:

Kategorie 1: Herren-Bundesligaspieler und -Bundesendranglistenspieler

Kategorie 2: Regional- und Oberliga (Herren), 1. Damenbundesliga

Kategorie 3: Herren-B und 2. Damenbundesliga

Kategorie 4: Herren C und Regional- und Oberliga (Damen)

Kategorie 5: Herren D und Saarland- und Bezirksliga (Damen)

Kategorie 6: Hobbyspieler und Kreisliga Damen und Senioren

Je Klasse Unterschied erhält der niedriger eingestufte Spieler 2 Punkte Vorsprung.

Senioren werden eine Klasse tiefer eingestuft. Ein Spieler der Seniorensaarlandliga würde z. B. in die Kategorie 4 (Herren C = Bezirks- und Kreisliga) eingeordnet. Die Herren-Klassen orientieren sich an der Einteilung des Dreikönigsturniers. Internationale Gäste und Spieler anderer Verbände orientieren sich bitte an der entsprechenden Turnierliste. Hobbyspieler dürfen drei Jahre lang keine Spielberechtigung besessen haben, um in die Kategorie 6 zu fallen. Bei Verbänden wie dem STTB, bei dem man sowohl bei den Aktiven als auch bei den Senioren Stammspieler einer Mannschaft sein kann, muss zwingend die höhere Klasse angegeben werden; da ansonsten zwingend eine Disqualifikation erfolgt.

Ein Minus vor der Zahl gibt den Vorsprung des Gegners an. Trifft ein Bundesligaspieler auf eine Bundesligaspielerin so erhält diese 4 Punkte Vorsprung.

Kategorie	1	2	3	4	5	6
1	0	-2	-4	-6	-8	-10
2	2	0	-2	-4	-6	-8
3	4	2	0	-2	-4	-6
4	6	4	2	0	-5	-4
5	8	6	4	2	0	-2
6	10	8	6	4	2	0

Kat 6 - Kat 5 2:0 pro Satz

Kat 6 - Kat 4 4:0 pro Satz

Kat 6 - Kat 3 6:0 pro Satz

:

Kat 6 - Kat 1 10:0 pro Satz Pro Klasse Unterschied gibt es also 2 Punkte Vorsprung

Falsch gedacht?

FORMULA DONIC

FORMULA DONIC. Wer denkt jetzt nicht an Tempo?

Zugegeben, Tempo ist ein wichtiger Punkt bei FORMULA DONIC. Aber eigentlich geht es bei diesen Belägen mit eingebautem Frischklebe-Effekt mehr darum, dass es im FORMULA DONIC-System praktisch für jeden Spieler einen perfekten Belag gibt.

Und dass Spieler unterschiedlicher Spielstärke bei FORMULA DONIC-Belägen jeweils ein Stück mehr Tempo kontrollieren können, als sie das von herkömmlichen Belägen gewohnt waren.

Also eigentlich doch richtig gedacht.



DONIC DESTO F1

Mit eingebautem Frischklebe-Effekt.
Für maximales Tempo
und maximalen Spin.



DONIC DESTO F2

Mit eingebautem Frischklebe-Effekt.
Für viel Tempo, Spin und Kontrolle.



DONIC DESTO F3

Mit eingebautem Frischklebe-Effekt.
Für viel Kontrolle mit Spielfreude,
Tempo und Spin.



DONIC BLUES F5

Mit eingebautem Frischklebe-Effekt.
Für die absolute Kontrolle.

DONIC®

We create success

Ehrentafel I

Bitburger-Cup-Ehrentafel



Bitburger-Cup
erstmals 1992



Gewinner



DJK SIS.-Roden e.V.
Abt. Tischtennis

Thorsten Kirchherr

1992

Peter Becker

Stefan Schmitt

1993

Michael Gebel

Oliver Keiling

1994

Stefan Schmitt

Marco Dresch

1995

Thorsten Becker

Jörg Raber

1996

Oliver Thomas

Thorsten Becker

1997

Marco Dresch

Stefan Schmitt

1998

Oliver Keiling

Marco Dresch

1999

Oliver Thomas

Ehrentafel II

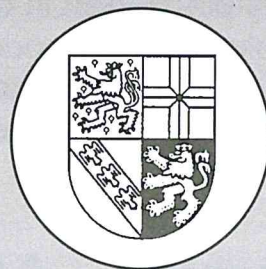
Bitburger-Cup-Ehrentafel



Bitburger-Cup
erstmals 1992



Gewinner



DJK SIS.-Roden e.V.
Abt. Tischtennis

Oliver Keiling	2000	Thorsten Becker
Oliver Thomas	2001	Roland Berg
Thorsten Becker	2002	Oliver Keiling
Oliver Keiling	2003	Roland Berg
Stanislav Horshkov	2004	Stefan Schmitt
	2005	
	2006	
	2007	

PREISE

Preise - Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und die beiden Erstplatzierten in den Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise.

Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Preise - Aktive

Herren-Einzel A	1. Platz	100,00 €
Herren-Einzel B	1. Platz	70,00 €
Herren-Einzel C	1. Platz	35,00 €
Damen-Einzel	1. Platz	70,00 €
Senioren/innen	1. Platz	Sachpreis

Die Zweit- und Drittplatzierten in den Einzelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise.

Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Beim Bitburger-Cup

(Aktiven-Doppel) erfolgt eine Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.

14. Bitburger-Cup - 27. Drei-Königs-Turnier 30.12.2004 + 02.01.2005

Meldungen:

Carsten Sonntag, Lorisstraße 143, 66740 Saarlouis-Roden

Telefon (0 68 31) 98 22 03, Fax (0 68 31) 76 822 82,

Mobil (0160) 90610728, E-Mail: dkd@dikroden.de

Bei der Doppelmeldung bitte den Doppelpartner gut erkennbar angeben.

Bei Doppelpartnern aus anderen Vereinen bitte diesen auch angeben.

Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Bezahlung des Startgeldes.

Bitte ankreuzen (X)

[illegible]

Verein:

Spielklassenvergleich der Verbände

	Baden (BATTV)	Bayern (BYTTV)	Berlin (BEITV)	Brandenburg (TTVB)	Bremen (FTTB)	Hamburg (HATTV)
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Verbandsliga Verbandsklasse Bezirksliga	Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Verbandsliga Bezirksliga	Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Landesliga FTTB-Liga Stadtliga	1. Landesliga 2. Landesliga 1. Bezirksliga
C-Klasse	Bezirksklasse Kreisliga	3. Bezirksliga 1. Kreisliga	1. Kreisliga	Bezirksklasse Kreisliga	1. Bezirksklasse 2. Bezirksklasse	2. Bezirksliga 1. Kreisliga
D-Klasse	Kreisklasse A Kreisklasse B Kreisklasse C	2. Kreisliga 3. Kreisliga 4. Kreisliga	2. Kreisliga 3. Kreisliga 4. Kreisliga	Kreisklasse	3. Bezirksklasse Kreisliga Kreisklasse	2. Kreisliga 3. Kreisliga 4. Kreisliga

	Hessen (HETTV)	Meckl.-Vorp. (TTVMV)	Niedersachsen (TTVN)	Pfalz (PTTV)	Rheinhausen (RTTV)	Rheinland (TTVR)
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	1. Verbandsliga 2. Verbandsliga Bezirksliga	Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Landesliga Bezirksoberriga 1. Bezirksliga	1. Verbandsliga 2. Verbandsliga 1. Bezirksliga	1. Verbandsliga 2. Verbandsliga Bezirksliga	1. Verbandsliga 2. Verbandsliga 1. Bezirksliga
C-Klasse	Bezirksklasse Kreisliga	Bezirksklasse Kreisliga	Bezirksklasse Kreisliga	2. Bezirksliga Kreisliga	Kreisliga 1. Kreisliga	2. Bezirksliga Kreisliga
D-Klasse	1. Kreisklasse 2. Kreisklasse 3. Kreisklasse	Kreisklasse	1. Kreisklasse 2. Kreisklasse 3. Kreisklasse	Kreisklasse A Kreisklasse B Kreisklasse C	2. Kreisliga 3. Kreisliga 4. Kreisliga	1. Kreisklasse 2. Kreisklasse 3. Kreisklasse

	Saarland (STTB)	Sachsen (SÄTTV)	Sachsen-Anhalt (TTVSA)	Schlesw.-Holst. (TTVSH)	Südbaden (SBTTV)	Thüringen (TTTV)
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Saarlandliga Landesliga	Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Verbandsliga Landesliga Bezirksklasse	Thüringenliga Verbandsliga 1. Bezirksliga
C-Klasse	Bezirksliga Kreisliga	Bezirksklasse Kreisliga	Bezirksklasse Kreisliga	Kreisliga 1. Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse A	2. Bezirksliga 3. Bezirksliga
D-Klasse	1. Kreisklasse 2. Kreisklasse 3. Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	restliche Kreisklassen	Kreisklasse B Kreisklasse C Kreisklasse D	1. Kreisliga 2. Kreisliga 3. Kreisliga

	Westdeutschl. (WTTV)	Württ.-Hohenz. (TTVWH)	Frankreich	Luxemburg	Belgien/ Schweiz	Holland
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen		1ère série, 0,5,10,15	A	A	Toermoolice A u. B
B-Klasse	Verbandsliga Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	20 25 30	B 0 B 5	B	Toermoolice C und D
C-Klasse	2. Bezirksliga Kreisliga	Kreisliga Kreisklasse A	35-45	B 10 C 15	C	Toermoolice E und F
D-Klasse	1. Kreisklasse 2. Kreisklasse 3. Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse B Kreisklasse C Kreisklasse D	50-70	C 20 - 25 D 30 - 40	D	Toermoolice G, H und NG

Conditions de participation

1. Est valable le règlement de jeu du DTTB (Deutscher Tischtennis Bund - Fédération Allemande de tennis de Table).
2. Pour toutes les catégories, les parties se déroulent au meilleur des 3 manches gagnées suivant le système KO-simple.
3. Les rencontres des catégories de moins de 8 joueurs ne pourront être disputées.
4. Le gagnant de chaque rencontre est tenu de déposer la feuille de match et la balle à la direction de tournoi.
5. Le perdant doit arbitrer l'un des matches suivants d'une rencontre.
6. Les matchs se déroulent sur appel; après le troisième appel le joueur est rayé de la liste du tournoi.
7. Le tournoi est agréé par le STTB (Saarländischer Tisch Tennis Bund = Ligue de Sarre de Tennis de Table).
8. **Les inscriptions doivent se faire par écrit enregistrées au plus tard le 29.12.2004 à 17:30 h pour le premier jour du tournoi et le 30.12.2004 à 14:30 h pour le deuxième jour de tournoi.**
9. Les vétérans qui jouent dans une catégorie seniors seront sélectionnés dans leur catégorie respective selon un tableau spécifique.

(Sous réserve de modification)

Teilnahmebedingungen

1. Es gilt die Wettspielordnung des DTTB.
2. In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
3. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen.
4. Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
5. Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
6. Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
7. Das Turnier ist vom STTB genehmigt.
8. **Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die für den ersten Spieltag bis zum 29.12.04, 17.30 Uhr und für den zweiten Spieltag bis zum 30.12.04, 14.30 Uhr schriftlich vorliegen.**
9. Seniorenspieler/innen, die in Aktivenkonkurrenzen starten, werden nach einem gesonderten Schlüssel ausgehend von ihrer jeweiligen Klassenzugehörigkeit den Aktivenklassen zugeteilt.

(Änderungen vorbehalten)

Fortsetzung von Seite 18

Viertelfinalisten

- Tobias Braun (SV 08 DJK Bous)
- Raphael Graf (TV Mörsstadt)
- Julien Pistorius (TTV Schwalbach)
- Patrick Müller (TTC Käßhofen)

26. DKT, Schüler-Doppel

Julien Pistorius und Nicolas Barrois setzten sich hier durch, wobei sie im Halbfinale eine Pfälzerkombination und im Finale ein nordrhein-westfälisches Duo schlugen. Im anderen Halbfinale war nur Andre als Saarländer dabei, denn sein Doppelpartner Patrick stammt aus dem pfälzischen Käßhofen.

Ab dem Halbfinale waren die Doppel scheinbar klare Angelegenheiten für die jeweiligen Sieger, die höchstens einen Satz abgeben mussten, bei genauerem Hinsehen, war aber deutlich zu erkennen, dass sich hinter den deutlichen Ergebnissen doch knappe Spiele verbargen und sich die einzelnen Paarungen nichts schenkten. Das Finale ging zwar lediglich über drei Sätze, aber in zwei davon besaßen die Unterlegenen Satzballen und es war den Gewinnern deutlich anzumerken, dass sie stolz auf diesen umkämpften Sieg waren.

1. Julien Pistorius / Nicolas Barrois (TTV Schwalbach / SV Saar 05 Saarbrücken)
2. Karsten Kretzer / Nico Schweers (TuRa Oberdrees)
3. Janis Oberle / Raphael Graf (TV Mörsstadt)
3. Andre Forsch / Kai Müller (TV Niederwürzbach/TV Käßhofen)

Viertelfinalisten

- Filothea Papadopoulos / Manuel Merscheid (ATSV Saarbrücken / DJK Roden)
- Markus Klein / Nico Okfen (TTV Nalbach)
- Joshua Bastian / Kevin Jäger (TV Quierschied / TTC Schwarzenholz)
- Ronald Müller / Joachim Brust (TTC Limbach / DJK Bildstock)

26. DJK, Mädchen-Einzel

Eine sehr gutklassig besetzte Mädchenkonkurrenz, in der es viele gute Spiele gab, bot sich den Zuschauern dar. Die spätere Siegerin, Katrin, konnte sich mit sehenswertem Tischtennis zunächst gegen Tina Braun und dann in wirklich hochinteressanten Spielen im Halbfinale gegen Elena und im Finale gegen die Siegerin des Trierer Mädchenturniers, Vanessa, durchsetzen.

Diese wiederum musste doch einiges aufbieten, um Elisa im Halbfinale in Schach zu halten und auch gegen Filothea musste sie, ebenso wie Elisa gegen Ann-Kathrin über die volle Distanz gehen. Insgesamt war das Niveau sehr hoch und es gab für die Zuschauer bereits bei einigen Spielen im Viertelfinale auf Oberliganiveau viel zu sehen, dies steigerte sich über die Halbfinals zu einem gutklassigem Regionalliganiveau im Endspiel, worauf wir wirklich stolz sind.

1. Katharina Michajlowa (DJK Germania Holthausen)
2. Vanessa Gergen (TTSV Fraulautern)
3. Elena Süss (FC Queidersbach)
3. Elisa Jochum (TTF Primstal)

Viertelfinalistinnen

Fortsetzung auf Seite 37

5. Drei-Königs-Turnier- Stammtisch



Im Jahre 2001 wurden erstmals fünf Personen vom Abteilungsvorstand der DJK Saarlouis-Roden e.V. gemeinsam mit dem Organisationsausschuss "Drei-Königs-Turnier" für den **1. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch** ausgewählt. Grund war und ist eine besondere Wertschätzung und langjährige Verbundenheit zum **Drei-Königs-Turnier**.

Schon zum "2. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch" schmückte ein Stammtisch-Wimpel den für die Mitglieder reservierten Tisch. Dieser Wimpel wurde gestiftet vom Stammtisch-Mitglied Helmut Schwarz, einem Mitbegründer des "Drei-Königs-Turniers".

In alphabetischer Reihenfolge gehören dem **"Drei-Königs-Turnier-Stammtisch"** mittlerweile an:

<i>Herr René Collin</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Werner Hager</i>	<i>Schmelz-Limbach</i>
<i>Herr Leo Mahr</i>	<i>Völklingen</i>
<i>Herr Bernd Müller</i>	<i>Saarbrücken</i>
<i>Herr Josef Münzmay</i>	<i>Saarlouis-Beaumarais</i>
<i>Herr Norbert Putze</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Stefan Schmitt</i>	<i>Beckingen</i>
<i>Herr Karl-Heinz Schreiner</i>	<i>Völklingen</i>
<i>Herr Gerhard Schuhmacher</i>	<i>Kleinblittersdorf</i>
<i>Herr Helmut Schwarz</i>	<i>Saarlouis-Fraulantern</i>
<i>Herr Jürgen Thiery</i>	<i>Saarlouis-Fraulantern</i>

Zum **5. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch** wurde eine weitere Person ausgewählt. Seit dem letzten Stammtisch haben wir die Auswahlkriterien dahingehend erweitert, dass auch Personen für unseren Stammtisch gewählt werden können, die für die **Tischtennis-Abteilung der DJK Saarlouis-Roden e.V.** "Besonderes" geleistet haben und denen unsere besondere Wertschätzung ebenso gilt.

Die ausgewählten Personen werden von der DJK Saarlouis-Roden e.V. schriftlich darüber informiert, dass sie zum Stammtischmitglied berufen wurden.

Die Mitgliedschaft beginnt mit Aushändigung der Ernennungsurkunde am 30. Dezember 2004 oder am 02. Januar 2005 während des 27. Drei-Königs-Turniers / 14. Bitburger-Cups.

Catégories et horaires

Dimanche, le 02. janvier 2005

- | | |
|--------------|---|
| 08 heures 30 | simple messieurs D
(1 ^{ère} classe cantonale incluse) |
| 10 heures 30 | Simple dames |
| 11 heures 00 | Simple messieurs B
(ligue départementale incluse) |
| 13 heures 30 | Simple messieurs C
(ligue cantonale incluse) |
| 15 heures 00 | Coupe Bitburg (double messieurs;
double dames et mixte possible) |
| 17 heures 00 | Simple messieurs A (pour tous) |

Les rencontres simples messieurs D ainsi que simple dames seront disputées par groupe au premier tour. Le tour principal sera disputé suivant le system KO simple. Toutes les autres rencontres seront disputées suivant le systeme KO simple à partir du premier tour. Le comité directeur se laisse tout droit de modifications du règlement. La remise officielle des prix sera faite de suite après chaque rencontre.

*Ein besinnliches
Weihnachtsfest
und ein geseqnetes
neues Jahr 2005*



*wünschen Ihnen die Tischtennisabteilung
der DfK Saarlouis-Roden e.V.,
alle Inserenten sowie alle Gönner,
Freunde und Sponsoren dieser Veranstaltung.*

Da wollen sie alle drauf - die Bitburgercup-Ehrentafel

Bereits in der dritten Ausführung. Gerade die Kooperation mit der Bitburger-Brauerei hat frischen Wind in unsere traditionelle Veranstaltung gebracht.



POKALE

Plaketten Urkunden Teller für alle Sportarten

Sportbekleidung + Zubehör

UHREN - SCHMUCK - POKALE - SPORTARTIKEL

Juwelier Lüderitz

Sonnenstraße 30 - 66798 Wallerfangen - Tel. (0 68 31) 6 03 35
Fax: 6 95 21 - www.juwelier-luederitz.de.vu - E-mail: luederitz@gmx.net

Spielzeiten / Kategorien

Sonntag, 02. Januar 2005

08.30 Uhr Herren-Einzel D (bis einschl. 1. Kreisklasse)

10.30 Uhr Damen-Einzel

11.00 Uhr Herren-Einzel B (bis einschl. Saarlandliga)

13.30 Uhr Herren-Einzel C (bis einschl. Bezirksliga)

**15.00 Uhr Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel);
auch Damen-Doppel und Mixed möglich**

17.00 Uhr Herren-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen Herren-Einzel D sowie Damen-Einzel werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt.

*DREI-
KÖNIGS-
TURNIER*

*Anmeldungen
Geschichte
Informationen*

ONLINE

<http://www.djkroden.de>

Nachwuchswerbung in der Römerbergschule

Eine Woche lang gestaltet unsere Tischtennisabteilung den Sportunterricht in der Grundschule Römerberg. Nachdem

wir diese sehr zeitintensive Maßnahme bereits vor zwei Jahren in Eigenregie durchgeführt haben, werden wir dieses Mal vorbildlich vom Verband unterstützt. Unsere Bitte um Unterstützung durch Boris Meßinger, der zur Zeit beim STTB ein freiwilliges Jahr ableistet und sich in Roden großer Beliebtheit erfreut, wurde nicht nur gewährt, sondern der Landeslehrwart, Markus Timmer, hat sich dazu bereit erklärt, unser ehrgeiziges Projekt die ganze Woche zu unterstützen, wofür wir sehr dankbar sind.

An die 1000 Bälle, bis zu vier Tischtennisroboter und Fangnetze an fünf Tischen, dazu zahlreiche Schläger und sonstige Hilfsmittel werden uns vom Verband und aus dem persönlichen Bestand des Lehrwartes zur Verfügung gestellt, was der Aktion ein Niveau verleiht, das wir allein nicht hätten erreichen können.

Neben der allgemeinen wohlwollenden Haltung auf Verbandsseite bedanken wir uns dafür besonders bei Markus Timmer, Boris Meßinger und auch Michael Monz, die diese Nachwuchswerbeaktion zu einem Prunkstück in unserer traditionsreichen Jugendarbeit sein

werden lassen.

Natürlich stellen wir morgens ebenso immer zwei, manchmal auch drei Helfer, die neben der aktiven Teilnahme an dieser Aktion den guten Kontakt zur Grundschule weiter festigen und auch alle Fragen der Kinder zu unserem Verein beantworten sollen. Darüber hinaus werden wir in den kommenden Wochen neben den üblichen Trainern auch verstärkt Betreuer stellen, um möglichst alle "Schnupperkinder" optimal betreuen zu können.

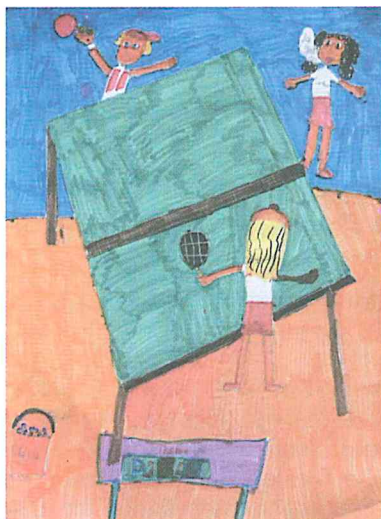
Diese Aktion bildet den

Auftakt einer ganzen Reihe von Maßnahmen, mit denen wir in den nächsten Jahren an die Erfolge der jüngsten Vergangenheit anknüpfen und den Verein weiter voranschreiten lassen wollen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Verband und den daran beteiligten Personen und sind sicher, dass die geleistete Hilfe auch unserem Tischtennissport wieder zu Gute kommt.

Interessierten Vereinen können wir nur empfehlen, wenn sie über ein passendes Konzept verfügen, diesbezüglich beim Verband nachzufragen.

Auch wir selbst sind für derartige Nachfragen jederzeit offen und stellen uns gerne zu einem Erfahrungsaustausch zur Verfügung.



Tamara Borkel

Die Grundschüler der Römerbergschule haben nach unserer dortigen Aktion Bilder gemalt. Einige davon möchten wir hier vorstellen. Alle eingereichten Bilder werden während der Veranstaltung ausgestellt.



Philipp Haffner



Christopher Amann



Rouven Recktenwald



Tim Malsac

Selina
Müller
Klasse III₁
Frau Köhner



Yannick Motz



Selina Müller

Fortsetzung von Seite 31

- Tina Braun (TTSV Fraulautern)
- Filothea Papadopoulos (ATSV Saarbrücken)
- Hannah Guckeisen (TTC Urexweiler)
- Ann-Kathrin Renkges (DJK Elversberg)

26. DKT, Jungen-Einzel

Ein richtiger Kracher versprach das Jungen-Einzel zu werden und es hat diese Erwartungen voll erfüllt. Mit fünf Verbänden ging die Konkurrenz ins Achtelfinale und daraus resultierten für die Saarländer sehr interessante Begegnungen gegen unbekannte Gegner.

Überragender Spieler war Kevin, der sich im Viertelfinale gegen den Rheinhessen Sebastian durchsetzte, im Halbfinale Daniel ausschaltete und im Finale gegen den jungen für Kroppach in der Oberliga startenden Marian gewann. Dieser wiederum verhinderte vorzeitig den dritten Turniererfolg von Thomas. Aber bereits davor gab es überraschend knappe Ausgänge. So konnte Andre Forsch Kevin zwei Sätze abknöpfen und Thomas musste in der Gruppe ebenfalls gegen Christian Hewener über fünf Sätze gehen. Eine wirklich interessante Konkurrenz, die sich sehen lassen konnte und eine Reihe guter Spiele anbot.

1. Kevin Mertes (SV 08 DJK Bous)
2. Marian Schug (FSV Kroppach)
3. Daniel Sahner (TTV Nalbach)
3. Thomas Jungmann (1. FC Saarbrücken)

Viertelfinale

- Sebastian Denschlag (TV Horchheim)
- Mirko Habel (TTV Niederlinxweiler)
- Matthias Knopf (TTC Altenwald)
- Oliver Bastian (TV Geislautern)

26. DKT, Jugend-Doppel

Auch diesmal sah es lange danach aus, als könnten sich Frederik und Mirko als Schüler-Kombination gegen die Arrivierten wie bei den Landesmeisterschaften durchsetzen. Nach zwei verlorenen Anfangssätzen steigerten sich Thomas und Kevin aber, vielleicht lag es auch am Kräfteverschleiß der Jüngeren und gewannen letztendlich sicher, womit Kevin beide Titel in seiner Altersklasse gewann.

Richtig eng wurde es für beide Doppel, die auch davor über fünf Sätze gehen mussten und denen die Gegner wirklich einiges abverlangten. Beide auf Halbfinale gesetzten Doppel scheiterten vorzeitig, was nicht an ihrer Schwäche, sondern an den gut aufgelegten Gegnern lag. Es war aber deutlich zu sehen, dass diese hochklassige Konkurrenz allen Beteiligten richtig Spaß machte und auch uns bestreben lässt in den nächsten Jahren ebenfalls ähnlich Hochklassiges anbieten zu können.

1. Thomas Jungmann / Kevin Mertes (1. FC Saarbrücken / SV 08 DJK Bous)
2. Frederik Scholer / Mirko Habel (ATSV Saarbrücken / TTV Niederlinxweiler)
3. Matthias Knopf / Tobias Becker (TTC Altenwald / TV 06 Limbach)
3. Vanessa Gergen / Sebastian Denschlag (TTSV Fraulautern / TV Horchheim)

Viertelfinale

Fortsetzung auf Seite 39

Fortsetzung von Seite 38

- David Schub/ Simon Simmet (DJK Rastpfuhl-Rußhütte)
- Oliver Bastian / Benjamin Schmitt (TV Geislautern / TTC Wehrden)
- Daniel Scholer / Daniel Sahner (ATSV Saarbrücken / TTV Nalbach)
- Nicolas Barrois / Julien Pistorius (Saar 05 Saarbrücken / TTV Schwalbach)

26. DKT, Senioren

Mit Valentin Langehegermann, Werner Hager, Alois Heinrich und Manfred Jochum gab es vier Topgesetzte von denen viel erwartet werden durfte. Werner Hager konnte sich dann in einem sehr gutem Finale gegen Manfred Jochum durchsetzen.

Zuvor gab es jedoch eine Reihe guter Spiele und die Stimmung bei den Senioren war sehr gut. Für Überraschungen sorgte vor allem Alois Heinrich, der sowohl gegen Siegmar Mathieu als auch gegen Hermann Emmrich verlor und als Gruppendritter gegen die beiden Defensivasse Valentin Langerhegermann und Stefan Schmitt bestehen musste, bevor er, erkennbar ermattet, im Halbfinale gegen Manfred Jochum chancenlos war. Im Halbfinale gewann Werner Hager recht sicher gegen Manfred Bayer, der zuvor den Überraschungssieger der Gruppe 2, Siegmar Mathieu ausgeschaltet hatte. Auch andere Viertelfinalspiele, wie die von Hans Joachim Szsceponek gegen Werner Hager, also zweier Landesmeister, wenn auch in unterschiedlichen Altersklassen und Hermann Emmrich gegen Manfred Jochem hatten ihren Reiz, wenn auch die Sieger letztendlich nicht zu gefährden waren. Wieder einmal war die Seniorenkonkurrenz eine gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten viel Spaß machte.

1. Werner Hager (SSV Hergarten/Reimsbach)
2. Manfred Jochum (SV 08 DJK Bous)
3. Manfred Bayer (TTC Altenwald)
3. Alois Heinrich (DJK Thalexweiler)

Viertelfinalisten

- Siegmar Mathieu (TSV Grünwald)
- Hermann Emmrich (DJK Roden)
- Hans Joachim Szsceponek (TTC Limbach)
- Stefan Schmitt (TTC Wehrden)

26. DKT, Vorgabeturnier

Zwar mit Anfangsschwierigkeiten versehen, aber trotzdem von vielen mit Begeisterung angenommen, wurde das erstmals ausgerichtete Vorgabeturnier, das mit Andreas Greb ein Spitzenspieler der Regionalliga gewann.

Durch die große Teilnehmerzahl der vorangegangenen Konkurrenzen verzögerte sich der Beginn der Veranstaltung um über eine Stunde und war dann auch entsprechend später erst zu Ende. Das tut uns leid und wir werden versuchen, das beim nächsten Mal besser zu machen, dennoch wurden wir durch zahlreiche freakige Einlagen und wirklich gutes Tischtennis darin bestätigt, dies auch beim nächsten Mal anzubieten. Mit Fünfer- bzw. Sechsergruppen, bei denen die ersten Vier weiter kamen, boten wir denn auch eine sehr spielerfreundliche Konkurrenz an, die als sie in Gang kam, für viel Stimmung sorgte. Yannik Leis, Spitzenspieler des TV Quierschied trat mit einem Kaufhausschläger an, denn das fand er der witzigen Konkurrenz angemessen. Viel ernten konnte er damit zwar nicht, erreichte aber immerhin die Hauptrunde und hatte seinen Spaß dabei, was bei

Fortsetzung auf Seite 40

Fortsetzung von Seite 39

dieser Konkurrenz auch das Wichtigste war. Alexander Krießbach, ein ausgesprochener Fan solcher Vorgabeturniere, verlor in seiner Gruppe gegen die Frankfurterin Kathrin Wahl, kämpfte sich dann bis ins Viertelfinale vor, wo er in einem Regionalligaduell gegen Thomas Becker verlor. Dieser wiederum musste im Halbfinale seinem besten Kumpel Andreas Greb gratulieren, der je weiter die Nacht vorrückte, umso besser zu werden schien. Es war schon witzig, den Kommentaren der Männer zuzuhören, die gegen Kathrin Wahl spielten. Deren Noppen und gute Vorhand brachten ihr immer wieder die notwendigen Punkte, um die Spiele für sich zu entscheiden. Eine der stimmungsmäßigen Höhepunkte war sicherlich das Viertelfinale gegen Marc Kuntze, wo dieser in seiner Verzweiflung die Lacher auf seiner Seite hatte. Im Halbfinale zeigte Werner Hager ihr dann jedoch die Grenzen auf und zog in drei Sätzen ins Finale, wo es zu einer Wiederholung des Gruppenspiels kam. Hatte schon dort Andreas Greb mit tollen Bällen die vier Punkte Vorsprung Werners egalisieren können und die Gruppe gewonnen, so lief er im Finale richtig heiß und bot den Zuschauern unglaubliche Bälle sowohl mit der Vor- als auch vor allem mit der Rückhand, die Werner nicht wirklich eine Chance gaben. Sicherlich noch mit Anfangsschwächen behaftet, war das Turnier doch ein wirklicher Erfolg, wenn es eben nicht zu ernst genommen wurde. Ein weiterer Reiz liegt sicherlich darin, dass manche Bälle sich weit nach Mitternacht eben anders spielen als noch um 22.00 Uhr.

1. Andreas Greb (TTC Mündersbach)
2. Werner Hager (SSV Hergarten/Reimsbach)
3. Thomas Becker (TTC Mündersbach)
3. Kathrin Wahl (SKG Frankfurt)

Viertelfinale

- Siegmard Mathieu (TSV Grünwald)
- Manfred Wiro (TTG Dillingen)
- Alexander Krießbach (TTC Leiselheim)
- Marc Kuntze (TTG Dillingen)

26 DKT, Herren, D-Klasse

Für eine riesige Überraschung sorgte der Sieg des B-Schülers Julien Pistorius in dieser Herren-Konkurrenz. Wie er, so kam auch der andere Finalist, Holger Bischoff, lediglich als Gruppenzweiter weiter, was ein sicheres Indiz für die Ausgeglichenheit der Klasse darstellt, wobei niemand, der das Endspiel gesehen hat, auf den Gedanken kommen konnte, dass auch nur einer der beiden Kontrahenten unverdient im Finale gestanden hätte.

In der Hauptrunde setzten sich knapp die Hälfte der Gruppenzweiten gegen Gruppensieger durch, was ebenfalls für die Ausgeglichenheit innerhalb der Konkurrenz spricht. Julien schaltete nacheinander so starke Spieler wie Manfred Wiro, Nicolas Barrois und Chris Pfeiffer aus, die allesamt ihre Gruppe gewonnen hatten und auch Holgers Weg mit Siegen über Emanuel Rupp, Oliver Paulus, Bertram Lorson und vor allem Uwe Stachel war alles andere als leicht. Es gab eine Menge knapper Spiele und es hat sich wieder einmal gezeigt, dass gerade in der D-Klasse immer jemand gewinnen kann, mit dem vorher so nicht zu rechnen war.

Fortsetzung auf Seite 41

Fortsetzung von Seite 40

1. Julien Pistorius (TTV Schwalbach)
2. Holger Bischoff (TTG Steinberg/Morscholz)
3. Chris Pfeiffer (TTC Mündersbach)
3. Uwe Stachel (TTC Wahlen/Niederlosheim)

Viertelfinalisten

- Nicolas Barrois (SV Saar 05 Saarbrücken)
- Betram Lorson (TTC Friedrichweiler)
- Frank Beck (TV Niederwürzbach)
- Tobias Becker (TV 06 Limbach)

26. DKT, Herren C-Klasse

Mit Thomas Ohlmann gewann der Spitzenspieler der Bezirksliga Ost unsere C-Klasse. Keiner der ersten vier gesetzten Spieler erreichte das Halbfinale, was die starke ausgeglichene Besetzung des Turniers unterstreicht.

Weder Oliver Gärtner, letztes Jahr immerhin Sieger unserer B-Klasse, der in vier Sätzen gegen Frank Schmidt verlor, noch Daniel Scholer, der im Viertelfinale ebenso in vier Sätzen Oliver Bastian den Vortritt lassen musste, noch Andreas Geiss, der pikanterweise gegen seinen Mannschaftskameraden aus dem Vorjahr in fünf Sätzen unterlag und auch nicht Werner Hager, der glatt in drei Sätzen dem späteren Sieger Thomas Ohlmann gratulieren mußte, konnten sich ganz vorne einreihen. Bei der Vielzahl starker Spieler gab es aber bereits ab der zweiten Runde für niemanden mehr leichte Spiele. Im Finale gelang Thomas das Kunststück einen 0:2 Satzrückstand aufzuholen und das Spiel dann doch noch zu drehen. Auch in seinem Zweitrundenspiel gegen Hans Jörg Hesidenz musste er über die volle Distanz gehen, was das vorher Gesagte über die Stärke des Teilnehmerfeldes noch unterstreicht. Rainer Reger, in der D-Klasse noch überraschend früh gescheitert, siegte in der ersten Runde gegen den gesetzten Lars Niederkorn und setzte seine Siegesserie auch gegen so bekannt starke Spieler wie David Gorius und Andreas Geiss fort, bevor er im Halbfinale Thomas Ohlmann klar unterlegen war. Mit beeindruckender Sicherheit kam Oliver Bastian ins Finale und schien dort nach den ersten beiden Sätzen auch nicht zu stoppen sein, bevor sich Thomas Ohlmann dann doch durchsetzte. Zuvor konnte er Frank Schmidt in drei knappen Sätzen schlagen und auch gegen Daniel Scholer erlaubte er sich lediglich einen Satzverlust, wobei dieser im vierten bei einer 16:14-Niederlage die Chance, das Spiel noch zu drehen nicht nutzen konnte. Auch die Leistung von Frank Schmidt verdient besonderer Erwähnung, konnte er doch bei nur einem Satzverlust gegen Oliver Gärtner gewinnen und auch davor wusste er zu überzeugen.

1. Thomas Ohlmann (TTC Wemmetsweiler)
2. Oliver Bastian (TV Geislautern)
3. Rainer Reger (TTC Friedrichweiler)
3. Frank Schmidt (TTSV Fraulautern)

Viertelfinalisten

- Werner Hager (SSV Hergarten/Reimsbach)
- Daniel Scholer (ATSV Saarbrücken)
- Andreas Geiss (TTG Werbeln)
- Oliver Gärtner (TTC Wahlen/Niederlosheim)

Fortsetzung auf Seite 42

26. DKT, Herren B-Klasse

Mit Sebastian Niederstrassen und Sylvain Noveulu setzten sich zwei Franzosen glänzend in Szene, die im Halbfinale aufeinander trafen und von denen Sebastian Niederstrassen, zwei Jahre zuvor bereits Sieger unserer Jungen-Konkurrenz, letztendlich das Turnier gegen einen starken Jürgen Braun gewann.

Auch in dieser Konkurrenz gab es eine solche Menge starker Spieler, dass sich keiner der gesetzten Spieler sicher sein konnte, was sich im Verlauf des Turniers auch bewahrte. Vor allem Sebastian Niederstrassen marschierte durch das Turnier und schalte so starke Spieler wie Werner Hager und Hans Jörg Hesidenz scheinbar mühelos aus. Auch Dominik Schmidt spielte ein starkes Turnier und erreichte das Halbfinale, wo er Jürgen Braun unterlag. Zuvor gelang ihm aber ein Sieg gegen den topgesetzten Alois Heinrich und auch gegen den stark spielenden Boris Meßinger, der zuvor Uwe Oswald aus dem Rennen geworfen hatte. Bis ins Finale spielte Jürgen Braun stark auf, wobei er bereits im Viertelfinale gegen Daniel Scholer und dann auch gegen Dominik Schmidt alles zeigen musste. Im Finale erwies sich dann aber der Franzose trotz verbissener Gegenwehr als zu stark. Ebenso muss die Leistung von Sylvain Noveulu heraus gehoben werden, da er mit Erfolgen gegen Oliver Gärtner, Christian Hinke und Oliver Bastian, die alle zuvor bewiesen hatten, dass sie gut drauf waren, durchaus mit seiner Leistung zufrieden sein konnte. Auch davor gab es eine ganze Reihe weiterer packender Spiele, wie das von Ole Eicker gegen Christian Hinke oder sein Triumph über Andreas Geiss, der Sieg von Tobias Becker über Edgar Schröder, das von Roman Wilhelm mit Jürgen Braun, der Sieg von Daniel Scholer über Eric Göttert oder auch das von Oliver Bastian gegen Sylvain Noveulu, um nur einige zu nennen.

1. Sebastian Niederstrassen (PingPong L`hopital)

2. Jürgen Braun (DJK Heusweiler)

3. Sylvain Noveulu (PingPong L`hopital)

3. Dominik Schmidt (TV Merchweiler)

Viertelfinalisten

- Hans Jörg Hesidenz (TTSV Fraulautern)

- Daniel Scholer (ATSV Saarbrücken)

- Christian Hinke (TTC Schwarzenholz)

- Boris Meßinger (SV 08 DJK Bous)

26. DKT, Herren A-Klasse

Über die Besetzung der Herren-A-Klasse konnte man nur ins Schwärmen geraten, denn sie war so gut besetzt, dass es bereits in der Erstrunde zu Auseinandersetzungen zwischen Regional- und Oberligaspielern kam. Stanislav Horshkov, seit diesem Jahr Spitzenspieler der DJK Bous, stellte unter Beweis, dass er nichts verlernt hatte und gewann die A-Klasse vor Oliver Keiling. Alle Zuschauer waren sich über die hohe Qualität dieser Konkurrenz einig und so gab es bereits in den Erstrundenspielen und erst recht danach tolle Spiele mit herrlichen Ballwechseln, zu denen einfach applaudiert werden musste.

So kam es bereits in der ersten Runde zum Aufeinandertreffen von saarländische A-Klasse-Spieler Volker Schramm und dem für den Oberligisten Kroppach spielenden Marian Schug, das dieser in sehenswerter Weise für sich entscheiden konnte. In der zweiten Runde gab es fast nur noch Spitzenspiele auf dem Niveau des Finales der

B-Klasse oder besser. Jürgen Braun verlor in einem hartumkämpften Fünfsatzmatch gegen Necdet Demir, Stefan Schmitt musste gegen David Lamma immerhin einen Satz abgeben, Nico Lozar, in der Landesliga noch ungeschlagen, sah sich einem überlegenem Jörg Raber gegenüber, Marian Schug erkämpfte sich in einem weiteren sehenswerten Spiel den Sieg in fünf Sätzen gegen Sylvain Noveulu, Rouven Christmann bezwang Christoph Paulußen, Kevin Mertes zwang Mündersbachs Spitzenspieler Andreas Greb in den fünften Satz, Marco Dresch musste sich in einem engen Spiel Sebastian Niederstrassen geschlagen geben, der Mündersbacher Thomas Becker schlug in beeindruckender Manier Werner Hager, Andy Koch beherrschte einen stark spielenden Dominik Schmidt, wie es im Saarland nur wenige können und Daniel Sahner wirkte ratlos gegen den starken Unterschnitt und die clevere Abwehr des Pirmasensers Rainer Theiß. Absoluter Knaller der Runde war das Spiel zwischen dem Gewinner der saarländischen A-Rangliste Christian Schleppi und dem stärksten Nichtgesetzten, Timo Meiser, das der Erstgenannte nach fünf Klasesätzen für sich entschied. So ging es munter in der nächsten Runde weiter. Oliver Keiling bezwang Necdec Demir sehr sicher, wobei zu sehen war, dass beide Spieler über ein enormes Ballgefühl verfügen. In drei Sätzen triumphierte Jörg Raber gegen den durchaus gut spielenden Stefan Schmitt, Christian Schleppi konnte in vier Marian Schug in die Schranken verweisen, chancenlos, aber mit guter Leistung, musste sich Rouven Christmann Andreas Greb geschlagen geben. In der unteren Hälfte stoppte Christoph Wagner eindrucksvoll den bisherigen Siegeszug von Sebastian Niederstrassen und in einem wirklich hochklassigem Spitzenpaarkreuzspiel der Regionalliga behielt Andreas Koch gegen Thomas Becker in vier Sätzen die Oberhand. In einem weiteren absolut attraktivem Spiel behielt der intelligent spielende Alexander Lauer gegen den Abwehler Rainer Theiß nach fünf Sätzen die Oberhand und Stanislav Horshkov demonstrierte seine Klasse, indem er Thomas Jungmann in drei Sätzen ganze sechs Punkte gewährte. Jedes der Viertelfinalspleie hätte durchaus ein Endspiel in den vergangenen Jahren sein können. Erst mit 12:10 im Entscheidungssatz behielt Olivier Keiling gegen Jörg Raber die Oberhand, während Andreas Greb gegen Christian Schleppi vier benötigte und beide Spieler dabei auf hohem Niveau agierten. In einem sehenswerten Spiel setzte sich Andreas Koch ebenfalls erst im Fünften gegen Christoph Wagner durch und Alexander Lauer konnte Stanislav Horshkov zumindest einen Satz abnehmen. Im ersten Halbfinale, in dem beide Spieler nicht mehr ganz frisch wirkten, konnte sich Oliver Keiling, anders als im Hinrundenspiel der Regionalliga, diesmal knapp gegen Andreas Greb durchsetzen, aber dieses Spiel dürfte in der Rückrunde völlig offen sein. Im anderen Halbfinale spielte Andreas Koch überaus stark gegen einen an diesem Tag allerdings überlegen agierenden Stanislav Horshkov, der ihm lediglich einen Satzgewinn zugestand. Im Finale schien Oliver sichtbar von den vorangegangenen beiden schweren Fünfsatzmatches gezeichnet und es gelang ihm nicht, dem druckvollem und variantenreichem Spiel seines Kontrahenten auf Dauer etwas entgegen zu setzen. Immer wieder konnte er mit sehenswerten Bällen sein großes Vermögen andeuten, musste sich aber letztendlich in drei Sätzen Stanislav Horshkov geschlagen geben. Eine überaus atraktive A-Klasse, mit Regional- und Oberligisten aus 12 verschiedenen Mannschaften und vielen weiteren Spitzenspielern, die dort spielen könnten, hatte damit ihr Ende gefunden.

Fortsetzung von Seite 43

1. Stanislav Horshkov (SV 08 DJK Bous)
2. Oliver Keiling (1. FC Saarbrücken)
3. Andreas Koch (TTF Besseringen)
3. Andreas Greb (TTC Mündersbach)

Viertelfinalisten

- Alexander Lauer (SV RW Hasborn)
- Jörg Raber (SV RW Hasborn)
- Christoph Wagner (SV RW Hasborn)
- Christian Schleppi (TV 06 Limbach)

26. DKT Damen-Konkurrenz

Kirsten Falk und Nikola Neu, die beiden Finalistinnen des Vorjahres waren auch diesmal die Favoritinnen und gleichzeitig auch die Garanten für eine hochklassig besetzte Konkurrenz. Doch es gab diesmal durchaus ernstzunehmende Konkurrenz wie sich im Laufe der Vorrunde auch herausstellte. In der Vorrunde verlor Nikola überraschend in fünf Sätzen gegen die mit unangenehmer Noppenspielweise agierende Hessin Kathrin Wahl, so dass die Setzung der Hauptrunde ordentlich durcheinander gewirbelt wurde. Katrin Wahl setzte sich dann auch in drei knappen Sätzen gegen Manuela Lerge durch und auch im Halbfinale war sie nicht zu stoppen. Anna-Lena Barbian zeigte attraktiven Sport, mußte sich aber diesmal mit dem Erreichen des Viertelfinales begnügen. In der anderen Hälfte fanden sich durch den Fauxpas Nikolas jetzt vier Fraulauternerinnen, die um den Einzug ins Finale spielten. Vanessa Gergen hatte als Gruppensiegerin jetzt die undankbare Aufgabe gegen Nikola spielen zu müssen und verlor trotz gutem Spiel in vier Sätzen. Weniger Mühe hatte Kirsten mit Sabine, wenngleich auch dieses Spiel auf gutem Niveau stattfand und bewies, dass Sabine auch durchaus in der Regionalliga zum Einsatz kommen kann. Das Endspiel des Vorjahres gab es diesmal bereits im Halbfinale und in einer sehr freundschaftlichen Begegnung behielt diesmal Nikola, anders als beim letztjährigen Finale die Oberhand. Damit standen sich die beiden Spielerinnen Kathrin Wahl und Nikola Neu ein weiteres Mal gegenüber. Jetzt zeigte sich, was für eine intelligente Spielerin Nikola ist und wie sie sich auf Gegnerinnen einstellen kann. War der erste Satz noch umkämpft, so gingen die beiden nachfolgenden immer deutlicher an Nikola, die damit das Endspiel glatt gewann.

1. Nikola Neu (TTSV Fraulautern)
2. Kathrin Wahl (SKG Frankfurt)
3. Kirsten Falk (TTSV Fraulautern)
3. Katharina Michajlowa (DJK TUS Holsterhausen)

Viertelfinalistinnen

- Vanessa Gergen (TTSV Fraulautern)
- Manuela Lerge (TTV Rimlingen-Bachem)
- Sabine Blau (TTSV Fraulautern)
- Anna-Lena Barbian (TTV Rimlingen-Bachem)

26. DKT, 13. Bitburgercup

Weit mehr als 100 Tischtennisspielerinnen und -spieler nahmen am 13. Bitburgercup teil und neben vielen angetretenen Top-Doppeln, waren eben auch schwächere Paarungen,

Fortsetzung auf Seite 45

denen der Spaß gegen die Großen anzutreten, deutlich anzumerken war, das Salz in der Suppe. Stanislav Horshkov gewann an der Seite von Stefan Schmitt seinen zweiten Titel gegen Oliver Keiling und Jörg Raber. Es war mitunter schon witzig, wenn die Außenseiter vom Spielfeldrand mit aufmunternden Rufen, Beifallklatschen oder gar durch Rasseln immer wieder aufgefordert wurden, den Favoriten ein Bein zu stellen. Wenn fünf oder mehr Klassen zwischen den Doppeln lagen, dann wurde das von den Favoriten zumeist mit einem gleichmütigen Lächeln quittiert, das aber bei engeren Spielen mitunter auch etwas gequält wirken konnte. In dem witzigsten Spiel des Abends verloren Necdet Demir und Werner Hager gegen die Franzosen Sebastian Niederstrassen und Sylvain Noveulu in fünf heißumkämpften Sätzen. Alle Zuschauer waren vor Lachen den Tränen nahe und es ist wirklich schade, dass dies nicht auf Film festgehalten wurde, denn damit hätte jede Tischtennisshow bereichert werden können. In den Viertelfinalspielen gab es dann in den Auseinandersetzungen von Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt gegen Marco Dresch, ein bekannt guter Doppelspieler, der schon mehrfach bei uns Sieger war und Thomas Jungmann sowie beim Sieg von Thomas Becker und Andreas Greb über Rainer Theiß / Christian Schleppi schon sehr sehenswerte Ballwechsel, was bei diesem Klassefeld auch nicht anders zu erwarten war. Die Partie Oliver Keiling / Jörg Raber verlief allerdings recht einseitig, denn in den entscheidenden Bällen waren sie der französischen Kombination Sebastian Niederstrassen / Sylvain Noveulu einfach überlegen. Zu einem hochinteressanten Fünfsatzsieg über Nikola Neu / Kirsten Falk mühten sich Christoph Wagner und Timo Meiser. Im offenen Spiel waren die Damen an diesem Tag absolut gleichwertig und die Regionalligaherren mussten schon auf ihre Finesse zurück greifen, um noch die Oberhand zu behalten. Im Halbfinale kam es dann zu zwei sehr engen Auseinandersetzungen. Fünf Sätze benötigten Stefan Schmitt und Stanislav Horshkov, um gegen Christoph Wagner und Timo Meiser zu siegen. Die machten einen 0:2-Satzrückstand wett und im Entscheidungssatz konnten sich die späteren Sieger bis zum Schluss nie sicher sein, das Spiel zu gewinnen. Ebenso eng, wenn auch in vier Sätzen ging es zwischen Thomas Becker / Andreas Greb und Oliver Keiling / Jörg Raber zu. Alle vier Sätze gingen in die Verlängerung. Hätten die Mündersbacher nach 1:0-Satzführung einen ihrer neun (!) Satzbälle im zweiten Satz genutzt, der dann mit 19:17 verloren ging, wäre das Spiel vielleicht anders ausgegangen, so aber konnten Oliver und Jörg mit zwei weiteren Satzgewinnen in der Verlängerung das Finale erreichen. Auch dort entwickelte sich ein gutes Spiel, das jedoch nicht an die Dramatik der Halbfinalspiele anknüpfen konnte und das in Stefan Schmitt und Stanislav Horshkov zwei würdige Sieger fand.

1. Stefan Schmitt / Stanislav Horshkov (SV 08 DJK Bous)
 2. Olivier Keiling / Jörg Raber (1. FC Saarbrücken / SV RW Hasborn)
 3. Timo Meiser / Christoph Wagner (SV RW Hasborn)
 3. Thomas Becker / Andreas Greb (TTC Mündersbach)
- Viertelfinalisten
- Thomas Jungmann / Marco Dresch (1. FC Saarbrücken)
 - Sebastian Niederstrassen / Sylvain Noveulu (Pingpong L`hopital)
 - Kirsten Falk / Nikola Neu (TTSV Fraulautern)
 - Rainer Theiß / Christian Schleppi (TTC Pirmasens / TV 06 Limbach)

Die Sieger

*beim 27. Drei-Königs-Turnier / 14. Bitburger-Cup
am 30. Dezember 2004 und 02. Januar 2005*

1. Schüler-Doppel:

2. Schüler-Einzel C:

3. Schüler-Einzel A:

4. Schülerinnen-Einzel A:

5. Mädchen-Einzel:

6. Schüler-Einzel B:

7. Jugend-Doppel:

8. Jungen-Einzel:

9. Vorgabeturnier:

1. Herren-Einzel D:

2. Damen-Einzel:

3. Herren-Einzel B:

4. Herren-Einzel C:

5. Senioren/innen-Einzel:

6. **Bitburger-Cup** (Aktiven-Doppel):

7. Herren-Einzel A:

Die -Finanzgruppe: Sparkasse, SaarLB,
LBS und SAARLAND Versicherungen



www.ksk-saarlouis.de

**MIT UNSEREM ONLINEBANKING
HABEN SIE GELDGESCHÄFTE
SCHNELL ERLEDIGT.
WENN NICHTS DAZWISCHENKOMMT.**



Kreissparkasse Saarlouis

DIE KSK

Nichts ist bequemer als seine Sparkasse direkt um die Ecke zu haben. Außer Sie nutzen jetzt unser Onlinebanking. Damit können Sie Ihre Geldangelegenheiten schnell und sicher von zu Hause aus erledigen. Wir beraten Sie gern. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 

GENERATION ZUKUNFT



Ab dem 12.12.2004
auch am Wochenende ganztägig gültig.

Das Saarland-Ticket

SpontanTouren ab 4,20 EUR* p.P.

mit dem Saarland-Ticket für nur 21,- EUR

Entdecken Sie das Saarland und Rheinland-Pfalz mit dem Saarland-Ticket.

Da wird ein Tagesausflug zu Saar, Mosel, Nahe, Lahn und Rhein zum reinsten Vergnügen. Sie erhalten Ihr Saarland-Ticket in den DB-Reisezentren, per Direkt-Taste an Ihrem Fahrscheinautomaten oder unter www.bahn.de. **Simsen und weg:** Sie möchten Touren-Tipps für das Saarland und für Rheinland-Pfalz? Dann senden Sie „bahn“ und Ihre E-Mail-Adresse per SMS an die 86677.

*Saarland-Ticket: Gültig für bis zu 5 Personen oder ein Eltern-/Großelternpaar bzw. ein Eltern-/Großelternpaar mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren jeweils einen Tag von Mo.- Fr. von 9:00 Uhr bis 3:00 Uhr des Folgetages.

Das Saarland in Bewegung.



Die Bahn **DB**